

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 63.

Donnerstag den 27. Mai

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.																	Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal				
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Mai	19.	27	6,1	27	5,9	27	5,2	—	12	—	21	—	17	f. heiter	heiter	wolk.	+	o	6	6	
	20.	27	5,3	27	5,9	27	7,0	—	14	—	22	—	17	f. heiter	heiter	f. heiter	+	o	6	o	
	21.	27	7,3	27	7,9	27	7,9	—	13	—	23	—	19	f. heiter	schön	schön	+	o	5	o	
	22.	27	7,6	27	7,8	27	7,8	—	13	—	21	—	17	schön	schön	f. heiter	+	o	4	o	
	23.	27	8,0	27	8,1	27	8,8	—	14	—	25	—	20	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	o	3	6	
	24.	27	9,0	27	9,0	27	9,0	—	16	—	24	—	19	f. heiter	schön	schön	+	o	3	o	
25.	27	8,8	27	8,8	27	8,6	—	15	—	24	—	19	heiter	heiter	f. heiter	+	o	3	o		

Vermischte Verlautbarungen.

N^o. 703. (3)

E d i c t.

N^o. 85.

Von der Bezirksobrigkeit Weissenfeld im Laibacher Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Nach- und Zuname	Geburts-Jahr	Geburtsort	Hauss-Nr.	Anmerkung
1	Thomas Rabizh	1815	Ufling	66	illegal abwesend
2	Johann Bach	1815	Birnbaum	14	„
3	Paul Larmann	1815	Wald	26	„
4	Simon Kerstein	1815	Kronau	44	„
5	Jacob Ulmer	1815	Ratschach	1	„
6	Jacob Pexhar	1815	Ratschach	85	„
7	Alciz Kulouz	1814	Gava	17	„
8	Simon Petritz	1814	Kronau	27	„
9	Lorenz Wlenkusch	1814	Kronau	42	„
10	Joseph Kurreyl	1814	Ratschach	48	„
11	Valentin Friedl	1814	Weissenfeld	15	„
12	Johann Lippouz	1813	Alpen	1	„
13	Thomas Larmann	1812	Kronau	58	„
14	Jacob Kopaunik	1812	Ratschach	56	„

hiemit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach den allerhöchsten Befehlen behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Weissenfeld am 17. Mai 1841.

N^o. 714. (3)

N^o. 1256.

E d i c t.

Jene, die auf den Nachlaß des im Dorfe Griesach verstorbenen Georg Schilz, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu

machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hierorts bei der auf den 9. Juni 1841. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 11. Mai 1841.

3. 715. (3)

E d i c t.

Nr. 1032.

lichen Bergkette zwischen St. Martin und Eggenberg in einer herrlich freundlichen Lage.

Derselbe besteht:

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Anna Barthol von Soderschitz, in die executive Versteigerung der, dem Andr. Barthol von Soderschitz gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz zinsbaren $\frac{1}{2}$ Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen einer Forderung pr. 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 25. Juni l. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese $\frac{1}{2}$ Hube, solß solche an diesem Tage über den Schätzungswerth pr. 885 fl. 40 kr. M. M. nicht an Mann gebracht werden sollte, solche sodann dem Executionsführer um diesen Schätzungspreis eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 25. April 1841.

3. 561. (8)

Licitat ion

des Grottenhofes zu Krotten-dorf, der Edelßiz Krottenstein genannt, am 1. Juni 1841.

Von dem Ortsgerichte der reichsgräflich zu Herberstein'schen Majorats Herrschaft Eggenberg wird hiermit bekannt gemacht: Der löbliche Magistrat der k. k. Hauptstadt Grätz habe, als Abhandlungsinstantz nach dem verstorbenen Herrn Ferdinand Köhler, die öffentliche Versteigerung des zu seinem Verlasse gehörigen, unter Dom. Urbar-Nr. 45 hierher dienstbaren Grottenhofes zu Krotten-dorf, der Edelßiz Krottenstein genannt, dann die öffentliche Versteigerung der hierzu gehörigen, zur Herrschaft St. Martin dienstbaren Ueberländgrundstücke mit Inbegriff des dabei befindlichen fundus instructus, mittels Beschlusses ddo. 15. April 1841, 3. 3191, aus der bemeldeten Verlassmasse bewilligt, und die beiden Grundherrschaften um die Vorsehrung der öffentlichen Versteigerung ersucht. Es wird demnach über Zustimmung der Grundherrschaft St. Martin zur öffentlichen Versteigerung der bemeldeten Verlasses-Realitäten die Tagsetzung auf den 1. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Grottenhof angeordnet, und dieß mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die Realitäten sammt fundo instructo um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 23378 fl. 27 kr. G. M. ausgerufen, und um diesen Preis und respective um das hierüber erfolgende höchste Anbot aus der Verlassmasse verkauft, und dem Meistbieter gegen Erlag einer Abschlagszahlung pr. 10000 fl. G. M. gleich in seinen physischen Besiz zum Genuße übergeben werden. Die weitem Licitationsbedingungen, so wie die Schätzungsprotocolle, können entweder bei dieser Herrschaft oder bei dem Herrn Dr. Kniely, Hof- und Gerichtsadvocaten, in Grätz im Köhler'schen Hause wohnhaft, eingesehen werden.

Der Edelßiz Krottenstein liegt eine kleine Stunde von der Stadt Grätz am Fuße der west-

d) aus einem gemauerten Waschhause mit einem Zimmer und Küche;

e) aus einem Gemüse- und Blumengarten, mit einem Springbrunnen, einem gemauerten Glas- und Lusthause, welches die schönste Aussicht über die Stadt, das ganze Gräzerfeld und auf die östlichen Bergrücken gewährt;

f) aus einem Garten von 4 Joch, mit vielen Obstbäumen besetzt, und einem Buchenhain mit englischer Anlage von 1 Joch und 1000 Quadrat-Klaftern mit einem Gloriet;

g) aus 100 Joch 1030 Quadrat-Klaftern Grundstücke an Aedern, Wiesen, Weingarten und Waldungen, welche sich in gutem Culturstande, so wie alle Gebäude in gutem Bauzustande, befinden.

Unter dem obigen Aufrufspreise ist der zum Betriebe der ganzen Wirthschaft erforderliche fundus instructus an Getreide, Viehfutter, Holz- und Geräthschaften nebst 28 Stück Rindvieh vom schönsten Schlage und 2 Pferden, im Schätzungs-werthe von 2821 fl. 4 kr. G. M., begriffen.

Das ganze Besizthum liegt beisammen und kann aus den Fenstern des Wohnhauses übersehen werden. Die Kaufslustigen werden sich durch die Ansicht überzeugen, daß dasselbe seines Namens ganz würdig ist.

Ortsgericht Eggenberg am 18. April 1841.

3. 724. (2)

Ein Schulgehilfe wird gesucht.

An einer Hauptpfarr in Unterkrain list ein Schulgehilfe, welcher die Schule und die Drgel zu besorgen im Stande wäre, gegen Versicherung einer guten Subsistenz aufzunehmen.

Jene, welche diesen Dienst zu übernehmen wünschen, haben ihre Gesuche binnen 3 Wochen an dieses Consistorium einzusenden.

Fürstbischöfliches Consistorium. Laibach am 21. Mai 1841.

3. 727. (2)

Im Hause Nr. 16, im zweiten Stock, am alten Markt, werden mit

1. Juni zwei Monatzimmer mit oder ohne Einrichtung zu beziehen seyn. Das Nähere erfährt man bei der Wohnpartei im zweiten Stocke daselbst.

3. 716. (2)

Am 1. Juni d. J. ist die Serien-Ziehung des k. k. Staats-Anlehens v. J. 1839, wobei Treffer von 250,000 fl., 50,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 8000 fl., 6000 fl. cc. cc., zusammen 721,700 fl. in Conv. Münze gewonnen werden.

Hievon sind
ganze und Günstel-Lose,
so wie

Esterhazy-Lose,

deren Ziehung am 15. Juni d. J. erfolgt, stets zu den billigsten Coursen zu haben bei

Math. Schöffner sel. Söhne
in Grätz.

N. S. Auch werden von diesen die gezogenen Lose der k. k. Anleihen von den Jahren 1821, 1834 und 1839 gegen höchst mäßige Escompt-Bergütung ausbezahlt, und alle Gattungen k. k. Staats-Obligationen gekauft und verkauft.

3. 717. (3)

Anzeige.

Es ist ein Landgut $\frac{1}{2}$ Stunde von Agram, in der schönsten, gesündesten und vortheilhaftesten Gegend, mit sehr guten Bedingungen und kleinem Capitals-Erlag beim Amtrecht aus freier Hand zu verkaufen. Solches ist für Jedermann tauglich. Es besteht aus 6 Gründen, worunter 5 Gewerbe sind. Das Nähere ist im Kaffeehause beim Gylli am alten Markte zu erfahren.

N. B. Diese Realität ist nicht nur zum Nutzen allein, sondern auch zum Vergnügen und Unterhaltung eingerichtet.

Wohnung zu vermiethen.

Im Hause Nr. 132, St. Petersvorstadt, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Vorzimmer, Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege und Dachkammer, sogleich oder auf kommende Michaelizeit zu vergeben.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause oder im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 597. (3)

Nachricht.

Bei Gefertigtem sind schöne neue Tauf- und Firmungsmedaillen angekommen. Er empfiehlt selbe als das solideste und bleibendste Andenken, welches Pathen den Kindern geben können, zur gefälligen Abnahme.

Indem er sich nebstbei auch in allen Graveurarbeiten ferner bestens empfiehlt, macht er auch bekannt, daß bei ihm zwei schöne, gute Siegelpressen um sehr billigen Preis zu haben sind.

Wolfgang Fr. Günzler,
bürgl. Graveur am alten Markt Nr. 155.

Bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
ist zu haben:

Arithmetisch geordnetes Verzeichniß
der am 1. und 3. Mai in Wien, im Saale des Wiener Magistrates, unter Aufsicht und Leitung des k. k. n. ö. Regierungsrathes und Bürgermeisters,
gezogenen Nummern

der von Sr. Majestät der Stadt Wien allergnädigst bewilligten großen

Geld-Gewinnst-Lotterie.

1 Bogen in Folio. Preis 12 kr.

Ferner ist bei Obigem zu haben:

Opern-Bibliothek

für

Pianofortespieler.

Potpourris nach Favoritthemen der neuesten Opern.

Für das Pianoforte allein, das Heft 30 fr. C. M.

So eben hat die Presse verlassen und ist bei Ignaz Aloys Edlen
v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Das

M o r t u a r,

das

Abfahrtsgeld und der Schulbeitrag

in den deutschen Provinzen der österreichischen Monarchie.

Auf Grundlage der dießfalls bestehenden Gesetze und in den
einzelnen Provinzen kundgemachten Verordnungen,

mit Rücksicht auf das

Stempel- und Targesez vom 27. Jänner 1840,

systematisch dargestellt

von

C. A. U l l e p i t s c h ;

Doctor der Philosophie und der Rechte.

Gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Praktische Brauchbarkeit ist eine Haupttendenz des vorliegenden Werkes, demnach bei der Behandlung und Eintheilung der Gegenstände ein solches System beobachtet wurde, welches in den wirksam bestehenden positiven Gesetzen selbst seine Begründung findet. Gesetze und Verordnungen wurden nicht auszugsweise, sondern ihrem ganzen Inhalte nach, aus den besten Quellen entnommen, aufgeführt, weil es dem practischen Geschäftsmanne am gedientesten seyn dürfte, mit den Normen, so wie sie gegeben wurden, bekannt und somit in die Lage versetzt zu werden, die vorkommenden Fälle nach eigener Beurtheilung unter das Gesetz subsummiren zu

können; und um die Brauchbarkeit dieses Werkes auf alle deutschen Provinzen auszudehnen, wurden nicht nur allgemeine Gesetze, sondern auch specielle, nur für einzelne Provinzen erlassene Anordnungen aufgenommen. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem Werke ein alphabetisches Register beigelegt.

Dieses Werk dürfte sich demnach durch seine practische Brauchbarkeit, so wie insbesondere auch dadurch allen Geschäftsmännern empfehlen, daß es die durch das allerhöchste Stempel- und Targesez vom 27. Jänner 1840 hinsichtlich des Mortuars herbeigeführten Modificationen ersichtlich macht.

K u n d m a c h u n g.

Ueber die pro 1841 erforderlichen Bauwerkzeuge für die k. k. Straßen-Commissariate zu Laibach, Adelsberg, Neustadt, Krainburg, Villach, Spital, Klagenfurt und Völkermarkt, dann für die Savestroms- Navigations-Districte Littay Natschach und Gurkfeld.

Die Lieferung der in jenseitiger Tabelle verzeichneten Bauwerkzeuge und sonstiger Requisiten, für das Militär-Jahr 1841, wird dem Mindestbietenden überlassen, worauf, statt der bisher üblichen mündlichen Versteigerungen, nur schriftliche Anbote angenommen werden.

Die Bedingungen, unter welchen diese Lieferung zugestanden werden wird, sind folgende:

1ten. Die jenseits verzeichneten Werkzeuge und Requisiten müssen nach entsprechenden Dimensionen und Formen, welche dem Ersteher oder Festbieter von der k. k. Baudirection oder dem ihm zunächst befindlichen Straßen-Commissariate durch Zeichnungen oder Musterstücke werden bekannt gegeben werden, angefertigt, und an jenen Objecten, besonders an den Eisen-Bestandtheilen, die einer Bezeichnung fähig sind, mit dem einzuprägenden Zeichen K. K. B. D. versehen werden.

2ten. Müssen sämtliche Werkzeuge und Requisiten mangelfrei, rein gearbeitet, von bester Qualität, insbesondere aber die Eisen-Objecte je nach ihrer Bestimmung, entweder von Halb-Stahl oder von gutem zähen Eisen, in dem den einzelnen Objecten beigefügten Gewichte, nach welchem letztem die Uebernahme gepflogen und die Zahlung geleistet wird, angefertigt werden. Objecte, die den verlangten Formen, Dimensionen und dem vorgeschriebenen Gewichte nicht entsprechen, werden sogleich zurückgestoßen, und für ein allfälliges Mehrgewicht keine Vergütung geleistet werden.

3ten. Für die Zweckmäßigkeit und Dauer der gelieferten Werkzeuge und sonstigen Requisiten haftet der Unternehmer, vom Tage der Uebernahme durch das k. k. Straßen-Commissariat oder den betreffenden Navigations-Assistenten, durch volle sechs Wochen, während welcher Zeit die gestellten Schanzzeugstücke einem ordentlichen angemessenen Gebrauch unterzogen, und bezüglich ihrer Qualität werden erprobt werden. Nach Verlauf dieser Zeit wird von dem k. k. Straßen-Commissariate oder dem Navigations-Assistenten der Befund sogleich ausgestellt, und auf des letztern Grundlage die Flüssigmachung der nach den paktirten Beträgen entfallenden Gebühr veranlaßt werden. Das bei der Erprobung nicht entsprechend befundene Schanzzeug hat der Unternehmer, ohne Anspruch auf irgend eine Vergütung, in Bezug auf eine allfällige Abnutzung zurückzunehmen, und binnen längstens 14 Tagen nach erfolgter schriftlicher Bemängelung mit entsprechendem Schanzzeug zu ersetzen, als widrigens die Beistellung des Ersatzes für die nicht annehmbar befundenen Stücke auf dessen Gefahr und Kosten um welches immer für einen Preis vorgekehrt werden würde.

4ten. Vom Tage der Zustellung der Verständigung des als ratificirt erklärten Offertes, muß die Lieferung des Bauzeugs und der sonstigen Requisiten binnen vier Wochen beendet, und in den Ort des Sitzes des k. k. Straßen-Commissariats oder Navigations-Assistenten auf Kosten des Unternehmers vollständig geschehen, worüber dem Lieferanten bis zu der ad 3 bedungenen Probe-Verfallszeit, vorläufig nur eine Bestätigung über die Zahl der wirklich abgelieferten Schanzzeugstücke ausgestellt wird.

5ten. Die Anbote können auf einzelne oder mehrere Gattungen der Werkzeuge und Requisiten, für ein oder mehrere, oder alle Straßen-Commissariate und Navigations-Districte, und eben so auch auf den ganzen Werkzeug- und Requisiten-Bedarf eines einzelnen Straßen-Commissariats, für zwei oder mehrere derselben, oder auch in Summa für die ganze Lieferung gerichtet werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß demjenigen, welcher bei gleichen oder wenig differirenden Preis-ankboten Mehreres oder die ganze Lieferung übernimmt, der Vorzug eingeräumt wird.

6ten. Wird sich zur Sicherstellung des hohen Alerars ein 5procentiges Badium von der Erstehungs-Summe ausbedungen, die der Offerent bei seiner Bezirksobrigkeit oder einer anderweiten öffentlichen Cassa, entweder im baren Gelde mittelst Staatsobligationen in börsenmäßigem Course, oder fideiussorisch zu leisten, und über dessen richtigen Erlag er sich mit dem Offerte durch den Anschluß eines Certificats, da bares Geld nicht angenommen wird, auszuweisen hat. Das Badium wird erst mit der ad 3 bedungenen Probe-Verfallszeit, und wenn sich gegen die wirklich geschehene Lieferung keine Anstände ergeben, oder beim Vorkommen der letztern, wenn dieselben gehörig behoben seyn werden, ausgefolgt.

7ten. Die auf 10 kr. Stämpel geschriebenen versiegelten Offerte, mit der Aufschrift von Außen: „Anbot für Schanzzeug-Lieferung,“ müssen an die k. k. Bau-Direction in Laibach unmittelbar, oder mittelst der Bezirksobrigkeiten oder der Straßen-Commissariate, bis 15. Juni l. J. eingesendet werden, indem die bis dahin einkommenden am 16. Juni d. J. eröffnet werden, später einlangende daher nicht berücksichtigt werden könnten.

8ten. Auf der Grundlage des ratificirten Offerts wird der Lieferungsvertrag abgeschlossen werden, wozu der Unternehmer den classenmäßigen Stämpel beizugeben hat.

9ten. Die einzureichenden schriftlichen Offerte müssen, wenn sie berücksichtigt werden sollen, enthalten:

a) Die Erklärung der vollkommenen Kenntniß der oben von 1 bis 9 angeführten Lieferungsbedingungen;

b) die Post-Nr. des jenseitigen Ausweises, mit Benennung der Gattung, Zahl und des Gewichts der zu liefernden Werkzeuge und Requisiten, dann des Straßen-Commissariats oder Navigations-Districtes, für welches die Lieferung übernommen werden will; ferner den Preis eines Stückes oder den Betrag aller Stücke einerlei Gattung, mit deutlichen Ziffern und Worten ausgedrückt, und

c) die deutliche Angabe des Tauf- und Familien-Namens, Charakters und Wohnortes des Offerenten bei seiner Unterschrift.

K. K. Provinzial-Baudirection. Laibach am 21. Mai 1841.

Post-Nr.	Des Bauzeugstückes		Zu liefernde Anzahl für											Im Ganzen Stücke	Hiefür entfallender Betrag		
	Benennung	Gewicht in Pfund	Maß	das Straßencommissariat							den Navigations-District						
				Laibach	Adelsberg	Krainburg	Neustadt	Klagenfurt	Villach	Spital	Völkermarkt	Littay	Raisbach		Gurktal		
1	Amtssigil	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—
2	Brechstangen	9	4' lg.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	9	—
3	Einräumers Hutadler . . .	—	—	18	20	15	15	20	20	12	12	—	—	—	132	99	—
4	Grabenschnüre	3	10° lg.	—	9	—	—	—	10	12	—	—	—	—	32	16	—
5	breite Hauen	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	8	45
6	Spiz-Hauen	3	—	40	20	—	—	10	—	6	12	—	—	—	88	61	36
7	große Hammer	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	16	—
8	mittlere Hammer	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	11	13	12
9	Spiz-Hammer	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	3	47 1/2
10	Maurer-Hammer	1 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	45 1/2
11	Handrahme sammt Zugehör	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	108	—
12	Handwagerl	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	60	—
13	kleine Hacken	1 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8	2	—
14	Hoyernadeln	30	6' lg.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—
15	Holzbohrer 1 1/3" Bohrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
16	detto 1" detto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	45
17	detto 2/3" detto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	30
18	Ketten	30	2 1/2° lg.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	20	—
19	Rothscherer	3	—	80	20	—	—	10	5	4	6	—	—	—	125	87	30
20	hölzerne Rothkrücken . . .	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	16	40
21	Krampen	5 1/2	—	40	60	—	—	10	8	15	12	—	4	5	154	183	31
22	Ladstöße	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	9	7	48
23	Ladspitzen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	1	44
24	Mazollen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	23	23	—
25	Pflanzstangen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	18	14	24
26	Pulverbeutel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	30
27	Rad-Struhen	—	—	—	20	—	—	10	12	10	12	—	12	—	76	304	—
28	Raumlöffel	1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	14
29	eiserne Rechen	3	—	60	20	—	—	20	17	6	12	—	—	—	125	93	45
30	Schaufeln	3	—	100	80	—	—	20	17	30	12	—	38	6	283	198	6
31	Eischaufeln	8	—	—	—	—	—	20	—	15	—	—	—	—	35	40	50
32	hölzerne Schaufeln	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	30	15	—
33	große Steinbohrer	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	12	13	39
34	mittlere Steinbohrer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	7	35
35	kleine Steinbohrer	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	16	—	36	39	—
36	große Steinkeile	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	9	22	50
37	mittlere Steinkeile	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	10	10	—
38	kleine Steinkeile	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	3	20
39	Zepini	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	3	30
40	Zugseile	30	30° lg.	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	5	65	—
41	Zugsägen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	7	20
Zusammen				339	279	15	15	150	85	114	84	48	160	65	1354	1618	38
				266 fl. 10 fr.	272 fl. 40 fr.	11 fl. 15 fr.	11 fl. 15 fr.	148 fl. 15 fr.	158 fl. 15 fr.	155 fl. 32 1/2 fr.	104 fl. 48 fr.	139 fl. 31 fr.	257 fl. 29 1/2 fr.	113 fl. 31 fr.	1618 fl. 38 fr.		
				1128 fl. 6 1/2 fr.							490 fl. 31 1/2 fr.						

Von der K. K. Provinzial-Baudirection.

Laibach am 21. Mai 1841.